



## «Siehe, ich mache alles neu!» Gärten und die Osterbotschaft

### Die Gartenpredigt

Ist Ihnen beim Betrachten der Kirchenfenster der reformierten Kirche Münsingens auch schon einmal die grüne Gartenlandschaft im Hintergrund mit den farbigen Blumen aufgefallen? Lauter z.B. Margeriten, Schafgarben, Ageratum und Schneeball-Hortensien. Die Kinder lauschen zu Füssen der Bergpredigt von Jesus und pflücken dabei Blumen und Grünpflanzen. Umgeben sind die Fenster vom prächtigen Himmelblau der Chorwand, und so wird das «Irdisch-Erdige» mit dem jenseitigen «Himmel» verbunden. Jesus predigt nicht etwa in einer steinigen, trockenen Wüstenlandschaft, sondern in einem Garten! Und dieser erinnert an das Paradies.



### Paradies

Das Wort kommt vom alt-iranischen (auch avestisch = mitelpersischen) «pairi daeza». Das steht für einen eingezäunten, umzäunten Ort, der von Mauern, Zäunen oder dichten Pflanzen (Hecken) gegen aussen abgegrenzt und geschützt ist. Der Garten wird vielerorts mit der Vorstellung eines paradisiatischen Ortes verbunden. In Belgien gibt es einen Zoo mit botanischem Garten, der sich «Pairi Daiza» nennt. In den Religionen wie Judentum, Christentum und Islam, die aus der Wüste kamen und wo die Bewässerung eine stete Herausforderung ist, verbinden sich mit der Idee des Paradieses reich bewässerte Oasen und pflanzenreiche, fruchtbare Gärten.

### Ein eingefriedeter Entfaltungsraum

Der Garten unterscheidet sich als «eingefriedeter» Entfaltungsraum von der rohen Natur als wildes, auch Gefahren ausgesetztes Gebiet, wie Dr. Andreas Loos in seinem auf [reflab.ch](http://reflab.ch) publizierten vierteiligen Blog zur «Spiritualität des Gartens» bemerkt. Damit wird der Garten zu einem geschützten Ort, der von Menschen besser kontrolliert werden kann, damit Leben gezielt gedeihen kann.

### Eine andere Welt

«Man kommt in eine andere Welt», wenn man den Garten betrete. Stolz präsentiert ein Paar in der seit 2018 jährlich ausgestrahlten SRF-Sendung «Hinter den Hecken»

ihren Garten in Bätterkinden, den sie «Paradiesgarten» getauft haben. Mit Rühmen sparen sie nicht: «Man kommt aus dem Staunen nicht he-raus.» «Der Garten lebt von Licht und Schatten.» «Der Garten macht uns glücklich». Auf die Frage, was sie in einem Garten nicht missen möchten, kam: «Das Vermehren und die Hängematte».

Paradiesgarten, Iris-Garten, Durchblüher-Garten, Märchenschloss-Garten, Kräutergarten, Staudengarten, Wildblumengarten, Kakteengarten, Weingarten, Meditationsgarten, Lebendiger Totholzgarten, Schlossgarten, Sortenvielfaltgarten, Baumgarten, Gemüsegarten, Rosengarten, etc. Die Sendung zeigt eine schier unbegrenzte Gärten- und Pflanzenvielfalt. Sind all diese Gärten Ausdruck der Sehnsucht nach einem (zukünftigen) besseren Andersort oder der Ahnung des verloren gegangenen paradisiatischen Urgartens, dem «Garten Eden»?

### Garten Eden

«Dann pflanzte Gott, der HERR, in Eden, im Osten, einen Garten (...). Und Er nahm den Menschen, den Er gebildet hatte, und gab ihm seinen Wohnsitz im Garten Eden, damit er ihn bearbeite und behüte.» (Gen 2,8.15)  
Es hat schon verschiedene Versuche gegeben, den Garten Eden zu lokalisieren. Ein Vorschlag ist Täbris im hohen Nordwesten Irans, wo heute der schöne Shahgoli Park das Stadtbild prägt (vgl. Bild oben).

### Vermehren und Ausruhen

Schöpfungsgenese (Gen 1) und biblischer Urgarten (Gen 2) stehen schlechthin für die beiden oben vom Paar genannten Dinge: Das Vermehren und die Hängematte, die für das Entspannen und Ausruhen steht.  
Der Schöpfer ermächtigt die Erde, selbst Leben hervorzubringen (Gen 1,11f; 2,9). Tier und Mensch motiviert er, fruchtbar zu sein und sich überall zu vermehren (Gen 1,22.28). Gott der Urgärtner legt das Schöpferische in seine Schöpfung (Gen 1,11f), indem sie sich selbständig fortpflanzen kann, und indem er den Menschen zum (Mit-) Gärtner bestimmt (Gen 2,15). Ganz wichtig auch das Zweite, die Ruhe: Gott ruht aus am siebten Tag und lässt auch die Erde ruhen, weil sie und die auf ihr lebenden Geschöpfe die Balance zwischen Arbeiten und Ruhe brauchen. Und Gott selbst spaziert durch den Garten, als würde er darin Erholung und tiefe Zufriedenheit finden (Gen 2,3; 3,8). Eden ist «Wonne», was «tiefes Behagen», «Hochgenuss», «grosses Glücksgefühl» bedeutet.

### Zeichen des Reichtums

Durch das Böse und die Zerbrechlichkeit in der Schöpfung verschwindet auch der paradisiatische Garten bzw. der Mensch verliert das Paradies.  
Wenn auch (fortan) mit viel Arbeit, Unannehmlichkeiten und Mühsal verbunden – Gärten aber existieren weiterhin! Gärten in allen Arten und Grössen, vom kleinen Selbstversorgergarten bis zu den grossartigen Königsgärten. Viele von uns werden dabei an die hängenden Gärten von Babylon in der Antike oder die Gärten von Versailles in der frühen Neuzeit denken. Auch in der Bibel ist davon die Rede (z.B. Est 1,5; Pred 2,5; Hl 4,16; Jes 10,18, 51,3; Hes 23,11-13; 31,3-9). Gärten waren und sind auch Zeichen des königlichen Reichtums und der göttlichen Fülle.



### Schauplatz der Auferstehung

Um zu Ostern zu kommen: Jesus litt Todesängste wegen seines unmittelbar bevorstehenden Leidens und Sterbens – in einem Garten (Gethsemane) (Joh 18,1, vgl. Mt 26,36.47). Am Kreuz weist Jesus einen Mitgekreuzigten auf das «Paradies» hin (Lk 23,43), das mit fruchtbaren, wasserreichen Gartenbildern konnotiert wurde. Jesu Leichnam wird in ein neues Felsengrab inmitten eines Gartens gelegt (Joh 19,41). Maria Magdalena hält am Auferstehungstag Jesus zunächst für den Gärtner (Joh 20,15). Der Garten mit dem weggerollten Stein ist der (unscheinbare) Schauplatz der Auferstehung(sberichte) und Wurzelort der Neuwerdung! Diese findet im prächtigen Wonne-Garten der neuen Erde ihre Vollendung (Offb 22,1–3, Jes 65,21).

### Orte der Verwandlung

Zuerst stehen Garten und Grab für das Sterben und den endgültigen Tod. Nur kurze Zeit später wird ihre Bedeutung durch die Auferstehung von Jesus Christus in das Wiederaufleben transformiert. Wie eben in der Natur Pflanzen sterben, und vor ihrem Ableben aber noch ihre Samen in die Erde gestreut werden, so blühen sie in neuer Form wieder auf. Und so stehen Gärten schliesslich für lebensstiftende Kräfte schlechthin und werden als «Orte der Verwandlung» (Dr. Andreas Loos) zum Symbol für Ostern und die Auferstehungsbotschaft.

### Verwandlung geschieht nicht plötzlich, sondern ist ein Prozess

Gerne wünschten wir diese Verwandlung ohne Leiden und Sterben – und schneller! Gerade in der heutigen Zeit, die nach schnellem Geld machen und sofortiger Erfüllung der Bedürfnisse schreit. In der Natur benötigte Zwischenschritte und Rücksch(r)ritte würden wir gerne un- oder übernatürlich überspringen. Aber so funktioniert's nicht. Wir sollten das Prozesshafte wieder ins Visier bekommen. Wachsen, Reifen und Vergehen sind Dauerprozesse. Und wie der Natur-Garten benötigt auch unser Seelen-Garten – wollen wir Sorge zu ihm tragen – stetes Bearbeiten, Pflege und Zeit. Graben, Pickeln, Schaufeln, Schneiden, Wässern, Ziehen, Ruhen lassen, Regelmässigkeit, etc. – all das ist nötige, ehrliche Arbeit und braucht Zeit und Geduld. Aber genau das ist der Weg zur Verwandlung und Vollendung. Jesus Christus ist ihn uns vorangegangen. Und vom Garten bekommen wir es Tag für Tag vor Augen gemalt.

Pfarrer Simon Grebasch

### Bildquellen:

Münsinger Kirchenfenster (Willy Vogelsang)  
Shahgoli-Park in Tabriz (Hoseinb007)  
beide Bilder über [commons.wikimedia.org](https://commons.wikimedia.org)

Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter über das Projekt Pfarrhausgärten.

## Pfarrgartenprojekt

# «Siehe, ich mache alles neu!»

Die diesjährige Jahreslosung aus Offenbarung 21,5 bringt die Osterbotschaft auf den Punkt: Der Tod hat nicht das letzte Wort! Neues Leben entsteht, bricht auf – jeden Frühling wieder von Neuem! Dieses Aufbrechen, Aufblühen, Wachsen – das lässt sich nirgends so spür- und sichtbar erkennen als in der Natur, in Gottes grossem Garten! Wir sind aufgerufen diesem grossen Garten Sorge zu tragen, ihn zu bewahren, Verantwortung zu übernehmen und das wiederum ist halt auch mit Arbeit verbunden!

Ein Beispiel dazu: Seit genau zwei Jahren arbeiten leidenschaftlich motivierte Freiwillige gemeinsam im Pfarrhausgarten! Da wird gejätet und ausgegraben, abgestochen und



aufgehackt, Schnecken eingesammelt und Asthaufen gebaut, kompostiert und gewässert, gesät und gepflanzt, beschnitten und geerntet, gewischt und zusammengereicht. Es wird gefachsimpelt und ausgetauscht, geschwitzt und auch ganz viel gelacht. Es werden Pläne gemacht und manchmal auch wieder verworfen. Ganz bestimmt gibt es aber dreckige Hände, verschwitzte Kleider und schmutzige Schuhe! Das schmeckt nach ganz viel unbequemer Arbeit. Ja, so ist es! Und trotzdem, wir konnten es auch dieses Jahr kaum erwarten, wieder in die Gartensaison zu starten! Es tut uns einfach gut, miteinander im Garten zu arbeiten – und zu staunen! Was da alles wieder blüht und wächst – wir sind immer wieder überwältigt von dieser unglaublichen Fülle. Trauben, Haselnüsse, Kürbisse, Zucchini, Teekräuter, Gewürzkräuter, Monatserdbeeren, Zwiebeln, Knoblauch und ganz vieles mehr!

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank dem treuen Pfarrgartenteam, namentlich Christine, Susanna, Käthi, Anja und allen, die uns sporadisch unterstützen oder uns Pflanzen vorbeibringen! Speziellen Dank auch für die tatkräftige Unterstützung beim Realisieren der beiden Kiesplätze: Adrian, Daniel, Heinz und der öko-Gärtnerei Maurer!

Übrigens, wir freuen uns über jede weitere helfende Hand! Oder einfach nur mal vorbeischauen, aus lauter Gwunder? Noch so gerne! Wir sind **jeden regenfreien Montagmorgen** vor Ort und freuen uns über jeden Besuch!

Kommt, schaut und staunt mit uns zusammen über all das, was Gott Neues macht!

Monika Strebler

## Agape-Feier am Gründonnerstag



Zum Einstieg ins Osterwochenende feiern wir einen liturgischen Gottesdienst mit Bild, Text und Gesang, Musik und Stille. In Erinnerung an das letzte Mahl von Jesus mit seinem Jüngerkreis am Gründonnerstag feiern wir ein Abendmahl mit sättigendem Essen.

Mitwirkende: Fritz Brand (Lektor), Rahel Kohler (Kelchhalterin), Katrin Zaugg (Sigrustin), Radostin Papasov (Organist), Sydney Gautschi (Vikar) und Christoph Beutler (Pfarrer)

**Gründonnerstag, 2. April, 19.30 Uhr**  
in der Kirche Kleinhöchstetten

## Oster-Gottesdienst mit Abendmahl

Mit Pfr. Christoph Beutler und Vikar Sydney Gautschi.  
Musikalische Begleitung: Simone Ganguillet (Violine) und Radostin Papasov (Orgel)

**Ostersonntag, 5. April, 9.30 Uhr**  
in der Kirche Kleinhöchstetten



## Challenger Crew

Nightgame  
(im Rahmen der Kinderwoche)  
Mittwoch, 8. April  
19–21.30 Uhr,  
Schulhaus Rubigen

Anmeldung an: Alena Bucher, 078 206 40 24 /  
alena.bucher@ref-muensingen.ch oder  
mstrittmatter@bluewin.ch / 076 450 37 87



## Gschichte-Zyt u Baschtle

Mittwoch, 1. April,  
ab 14.15 Uhr  
im Kirchgemeindehaus

Geschichte in der  
Bibliothek,  
anschliessend Basteln  
für Kinder ab 4 Jahren  
in Begleitung eines Erwachsenen.



## Das Kreuz

Es ist ein Tag in der Karwoche. Die Familie Muoser wandert auf dem alten Passweg hinab in Richtung des unter ihnen liegenden Bergdorfes. Der zehnjährige Henry und seine achtjährige Schwester Emilia sind froh, dass der heutige, längere Marsch bald zu Ende sein würde. Vater Konrad und Mutter Anna gehen hinter ihren Kindern und freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag und Abend im Kreis der Familie. Es ist der erste Tag der Osterferien, und besonders die Kinder geniessen die Aussicht auf die schulfreie Zeit. In engen Kehren schlängelt sich der Weg talwärts, bis die Familie den ersten Weg-Rank erreicht. Danach führt der Pfad geradeaus, und schon ist das grosse Holzkreuz zu sehen, das hoch über dem Wanderweg ragt. Von hier aus öffnete sich ein wunderbarer Blick ins enge Tal, mit dem kunstvollen Verlauf der weltberühmten Eisenbahnstrecke.

Beim Kreuz angekommen, setzt sich die Familie auf die Holzbank am Wegesrand und geniesst die kurze Ruhepause. Plötzlich steht Emilia auf und blickt lange zum grossen Holzkreuz hinauf. Regungslos verharrt sie davor, still und gedankenverloren – und urplötzlich beginnt sie haltlos zu schluchzen. Tränen laufen ihr ununterbrochen über das Gesicht.

Vater und Mutter springen erschrocken auf und nehmen ihr weinendes Töchterchen in die Arme, ohne zu wissen, was sie so tief erschüttert. Nachdem Emilia sich langsam beruhigt hat, beginnt sie nun leise, langsam und stockend zu erzählen:

«Im kirchlichen Unterricht hat uns die Lehrerin von der Kreuzigung Jesu Christi erzählt. Sie sagte, dass er auf dem Hügel Golgota an ein grosses Holzkreuz genagelt wurde und einen schlimmen Tod erlitt. Weshalb wurde Jesus gekreuzigt? Er hat doch niemandem etwas getan, sondern allen Menschen geholfen.»

Wieder beginnt Emilia zu weinen und fragt ihre Eltern, ob das Kreuz, an dem Jesus gestorben sei, wohl auch so gross gewesen sei wie dieses hier. Der Vater erklärt sanft, dass man das nicht genau wisse. In der Bibel werde das Kreuz erwähnt, nicht jedoch seine Grösse. Die Mutter nimmt Emilia tröstend in die Arme, während die Tränen erneut fliessen. Auch Henry hat Tränen in den Augen. Und er kann überhaupt nicht verstehen, weshalb Jesus damals gekreuzigt worden war.

Schliesslich hat sich Emilia wieder beruhigt. Sie erzählt, dass die Lehrerin noch gesagt habe, Jesus Christus sei gestorben, um die Sünden der Menschheit auf sich zu nehmen, wie es in alten Prophezeiungen vorhergesagt worden sei. Henry meint nachdenklich, er habe das auch schon gehört – doch wie könne ein einzelner Mensch all die Sünden der Welt auf sich nehmen? Eine Frage, auf die auch die Eltern keine Antwort wissen. Aber sie sind sehr stolz auf ihre beiden Kinder.

So steht die Familie Muoser an diesem Tag, hier vor dem Holzkreuz, tief berührt von religiösen Gedanken, von Fragen des Glaubens und des Lebens, des Todes und der Auferstehung – kurz vor Ostern.

Bruno Gamma, Kirchgemeinderat

## Ostern feiern auch für und mit Kindern und Familien



**Sonntag, 5. April**  
Kirche Münsingen

**6 Uhr Osterfrühfeier openair**  
Beginn Friedhof, Gang zur ref. Kirche

**7 Uhr Osterfrühfeier in der Kirche**

**7.30 Uhr Osterfeuer**

**8 Uhr Turmmusik mit TromBass**

**8–10 Uhr reichhaltiges Osterfrühstück  
im Chappeli**

**10 Uhr Ostersonntagsgottesdienst**

**parallel dazu Kinderosterfeier im Chappeli**  
inkl. Kinderhüte



## Der ELKi-Treff macht lange Pause!

...dieses Jahr nämlich schon nach  
unserem letzten ELKi-Treff vom  
2. April. Dafür ist der ELKi nach-  
her unterwegs:

**ELKi ungerwägs**

**Chnätte & Lätte:** Dienstag, 12. Mai  
**Wasserspass:** Dienstag, 16. Juni  
**Wasserspiel:** Dienstag, 18. August  
**Chugelirund:** Dienstag, 8. September  
jeweils 15–17 Uhr auf dem Schlossgutspielplatz

Unsere Türe zum ELKi-Treff öffnet dann wieder nach den Herbstferien, am Donnerstag, 15. Oktober. Wir wünschen allen eine gute Zeit und viele tolle, verbindende Familienmomente!

Anna und ELKi-Team



**echo**  
ökumenische Jugendarbeit  
Schlossstrasse 11 / 3110 Münsingen  
www.echoecho.ch



**15.-18. APRIL 2026**  
**BAUWOCHE**  
**JETZT ANMELDEN!**  
WWW.GP-MUENSINGEN.CH

Infos zu weiteren Angeboten und Anlässen hier:

[www.echoecho.ch](http://www.echoecho.ch)

oder melde dich bei Pierino Niklaus, 079 288 44 67  
Instagram «pierino jugendarbeitecho» oder  
facebook.com/echoecho.ch

RG 480 O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit

## Monatslied April

Mit dieser fröhlichen Musik aus dem 17. Jahrhundert wird der Freude über die Auferstehung Christi Ausdruck verliehen. Triumphierend sind Anfang und Ende der Strophen, tänzerisch ist der Mittelteil.

Dass dieselbe Musik auch im Pfingstlied «O Heiliger Geist, o heiliger Gott» erklingt, kann kein Zufall sein.

Der Lehrer und Kirchenlieddichter Cyriakus Günther (1650–1704) gestaltet mit seinem Text analog zur Musik einen Rahmen, indem er jede Strophe mit den Worten «O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit» anfängt und abschliesst. Dazwischen erzählt er, wie Schuld getilgt und Leid und Tod überwunden sind. Jubel, Dankbarkeit und Vertrauen prägen die Strophen. Nicht über biblische Lehrsätze schreibt er, sondern von ganz persönlich erlebter Nähe zu Gott, aus welcher er Hoffnung und Frieden schöpft. Darin erkennt man seine Zugehörigkeit zur pietistischen Bewegung.

Im letzten Vers bittet Günther: «O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit. Erhalt uns, Jesu, diese Freud, zu sagen hier zu aller Stund und dort einmal mit frohem Mund: O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit.»

Caroline Marti

### Kirchgemeindeferien



9. – 11. Oktober  
Kurhaus Grimmelalp

«Zeit für Gemeinschaft»  
Für ALLE von 0 bis  
99 Jahren

Anmeldeschluss: 15. Juni.  
Frühzeitige Anmeldungen erleichtern uns die Planung.

Weitere Informationen: [www.ref-muensingen.ch/gemeindeferien](http://www.ref-muensingen.ch/gemeindeferien)  
oder bei Pfr. Christoph Beutler.  
Die Prospekte liegen auf und stehen auf der Homepage zum Download bereit.

### Angebote für 60<sup>PLUS</sup>

#### SENIORENACHMITTAG IN MÜNSINGEN Kapstadt – Stadt der Gegensätze

Alena Bucher (unsere Sozialdiakonin) und David Jutzi nehmen uns mit nach Südafrika: Bilder vom Safari-Abenteuer, eindrücklichen Wanderungen und fröhlichen Begegnungen – aber auch Eindrücke von Armut, Alltag und den Spuren der Apartheid. Ein Nachmittag voller Eindrücke, Geschichten und persönlicher Erlebnisse. Mit Pfarrerin Anita Zocchi.  
**Mittwoch, 8. April, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus**

#### Workshop «Fantasiereise mit Farben»

In diesem Workshop geht es darum, deiner Kreativität und dem Spiel mit den Farben freien Lauf zu lassen. Es sind keine Kenntnisse nötig, du musst auch nicht speziell gut zeichnen können.

Bist du bereit, deine Farben zum Leben zu erwecken? Werde Teil eines kunterbunten Abenteuers und erschaffe dein eigenes Kunstwerk.

**Dienstag, 7. April, 13.30–16 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Auskunft: [sybilla.buchner@ref-muensingen.ch](mailto:sybilla.buchner@ref-muensingen.ch)  
Telefon 077 521 23 15

#### Gospel und Popchor 2026 unter der Leitung von Radostin Papasov



Wir singen wieder und freuen uns auf unsere Auftritte:

**Konzerte:**  
**Freitag, 1. Mai, 20 Uhr** und **Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr**  
jeweils in der reformierten Kirche Münsingen



**KINDER Sommer FERIEEN**  
5.-10. Juli 2026

**RAUS AUS DEM ALLTAG - AB IN DIE FERIEEN**  
In der ersten Sommerferienwoche bieten wir Kindern der 3.–6. Klasse abwechslungsreiche Ferientage im schönen Ferienheim der Gemeinde Münsingen in Saanenmöser.

**WAS DICH ERWARTET**

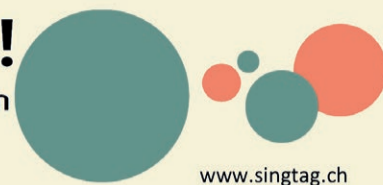
- ✓ **Gemeinschaft**
- ✓ **Outdoor-Aktivitäten**
- ✓ **Basteln**
- ✓ **Lagerfeuer**

ANMELDUNG BIS AM 19. APRIL UNTER  
[WWW.REF-MUENSINGEN.CH/SOMMERLAGER](http://WWW.REF-MUENSINGEN.CH/SOMMERLAGER)

## SINGTAG!

2. Mai 2026 – in Bern

von ganzem Herzen  
aus voller Kehle  
für alle



Von ganzem Herzen und aus voller Kehle singen – das tut gut! Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn veranstalten den 2. Berner Singtag, und wir sind mit dabei. Die Freude am Singen steht im Zentrum, acht verschiedene Workshops laden zum Mitmachen ein.

**HERZLICHE EINLADUNG** mitzukommen:  
**Zug ab Münsingen:** 9.55 Uhr / **ab Rubigen:** 9.57 Uhr  
im hintersten Wagen  
10.30–11.45 Uhr: Workshop-Block 1  
dazwischen Märit bei der französischen Kirche  
13.00–14.15 Uhr: Workshop-Block 2  
14.00–16.15 Uhr: Workshop-Block 3

**Mittags-Treffen** auf dem Waisenhausplatz zum Austauschen (man kann auch erst dann dazukommen)  
**Kinderbetreuung** während Workshop-Block 2 nach der Mittagspause: Auskunft/Anmeldung bei Anna Hafner  
**17.00 Uhr: Sing-Gottesdienst** in der Heiligeistkirche

**Einladende (keine Anmeldung nötig, ausser für Kinder):**  
Anna Hafner, Tel. 078 263 57 09  
Adrian Wälchli  
Pfrn. Lore Rahe Schopfer, Tel. 079 922 62 88

### Bibelgespräch

**Dienstag, 14. April,**  
**17.30 Uhr im Pfarrhaus**  
(Dauer ca. 1 Stunde)



Wir lesen das erste Buch Samuel.

Kontakt: Pfrn. Anita Zocchi, Tel. 076 200 91 10

### Chappeli Kafi

Rendez-vous-Treff für alle



Andere Menschen kennenlernen, erzählen, zuhören, plaudern und Gemeinschaft geniessen. Der Treff steht allen Altersgruppen offen, welche mit (noch) unbekanntem oder mit vertrauten Gästen gemütlich «Käfele» möchten.

**Jeden Mittwoch, zwischen 9 und 11 Uhr** in der kalten Jahreszeit im Chappeli neben der Kirche, während den Sommermonaten im Pfarrgarten draussen. Kaffee oder Tee und «öppis derzue» kosten Fr. 2.–.

Januar 2026

## Kollekten

Im Monat Januar 2026 konnten wir folgende Kollekten in Gottesdiensten entgegennehmen und an die dafür bestimmten Hilfswerke und Institutionen überweisen:

|  |            |
|--|------------|
| – Verein Surprise  | Fr. 426.05 |
| – Schweiz. Evangelische Allianz (SEA)  | Fr. 283.90 |
| – Christian Solidarity International (für Religionsfreiheit und Menschenwürde) | Fr. 433.65 |
| – Ref. Kirchgemeinde Münsingen   | Fr. 77.00  |
| – Schweizerische Bibelgesellschaft   | Fr. 249.50 |

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern – auch im Namen der begünstigten Hilfswerke und Organisationen – für die grosszügige Unterstützung.

### Chronik Beerdigungen

Ulrich von Bergen, Münsingen; geb. 1952  
Marianne Abbühl-Freiburghaus, Rubigen; geb. 1928  
Max Liebi, Münsingen; geb. 1941  
Hans Jürg Stalder, Münsingen; geb. 1940  
Katharina Bangerter-Tanner, Münsingen; geb. 1941  
Hermann Stucki, Münsingen; geb. 1930

## Anlässe im Kirchgemeindehaus Münsingen, in Rubigen, besondere Anlässe

## Agenda

Für einzelne Anlässe finden Sie Details auf den vorangehenden Seiten. Wenn nichts anderes vermerkt ist, finden die Münsinger-Anlässe im Kirchgemeindehaus statt.

## Anlässe in Münsingen

## Chappeli Kafi

Mittwoch, 1./8./15./22./29. April, 9–11 Uhr, Chappeli

## Singe mit de Chliine

Mittwoch, 1./29. April, 9.30 Uhr

## Gschichte-Zyt u Baschtle

Mittwoch, 1. April, 14.15 Uhr

## ELKi-Treff

Donnerstag, 2. April, 14.30–17 Uhr

## Schreibwerkstatt

Dienstag, 7. April, 14 Uhr

## Seniorenachmittag

Mittwoch, 8. April, 14 Uhr

## Trauercafé

Mittwoch, 8. April, 19 Uhr

## Fit im Chopf \*

Montag, 13./27. April, 9 Uhr

## Bibelgespräch

Dienstag, 14. April, 17.30 Uhr, Pfarrhaus

## Büchertreff

Dienstag, 21. April, 9–10.15 Uhr

## Mittagstisch – Pasta-Tag

Freitag, 24. April, 12 Uhr

## Kids-Crew \*

Freitag, 24. April, 18.30 Uhr

## Mittagessen für Senior:innen

Donnerstag, 30. April, 12 Uhr

## Anlässe in Rubigen

## Singe mit de Chliine

Donnerstag, 2. April, 9.30 Uhr, kirchl. Räume

## Challenger Crew \*

Mittwoch, 8. April, 19 Uhr, kirchl. Räume

## Offenes Singen

Montag, 13. April, 20 Uhr, Kirche Kleinhöchstetten

\* Kurse/Anlässe mit Anmeldung

## Musik und Wort in der Karwoche



An der Orgel: Caroline Marti

Montag, 30. März, Pfarrerin Lore Rahe Schopfer  
**unschuldig – geduldig**  
Dienstag, 31. März, Pfarrerin Anita Zocchi  
**getragen – verzagen**  
Mittwoch, 1. April, Pfarrer Matthias Galli  
**trauen – bauen**  
Donnerstag, 2. April, Pfarrerin Henriette Cann  
**meiden – leiden**

Montag, 30. März bis Donnerstag, 2. April,  
jeweils um 18 Uhr, Kirche Münsingen

## Musikalisch-liturgische Feier zu Karfreitag

Musik und Wort zur Sterbestunde Jesu

Nachmittags um drei Uhr soll Jesus verstorben sein. Um diese Uhrzeit feiern wir einen Gottesdienst. Teile aus Pergolesis Stabat Mater werden gesungen und wir hören die Geschichte des Sterbens Jesu; eine besinnliche musikalische Feier zu Abschied und Trauer. Pfarrerin Anita Zocchi  
**G. B. Pergolesi: Stabat Mater** (Ausschnitte)  
Patrizia Westley (Sopran), Mirjam Fässler (Alt), Streichquartett und Caroline Marti (Orgel)

Freitag, 3. April, 15 Uhr, Kirche Münsingen

## Festgottesdienst

«Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...»

An einem Festgottesdienst wollen wir zurückschauen und vorausschauen, uns besinnen und Gott danken. Besonders unsere Gemeindemitglieder, die in diesem Jahr 65 oder 66 Jahre alt werden, stehen im Zentrum dieses Gottesdienstes, der den Übergang vom aktiven Erwerbsleben in die Pension begleitet. Zur Feier und zum abschliessenden Apéro ist die ganze Gemeinde eingeladen. Mit Pfarrerin Anita Zocchi und Caroline Marti, Orgel.

Sonntag, 12. April, 10 Uhr, Kirche Münsingen

## Pasta-Tag

FREITAGS, VON 12.00 BIS 13.00 UHR  
IM REF. KIRCHGEMEINDEHAUS



Während den Schulferien findet der Pasta-Tag nicht statt.  
Weitere Infos: Sybilla Buchner, Tel. 077 521 23 15  
www.ref-muensingen.ch/mittagstisch

## Öffnungszeiten Sekretariat Ostern / Frühlingsferien Schule

Am Karfreitag, 3. April und Ostermontag, 6. April bleibt das Sekretariat geschlossen. Von Dienstag, 7. bis Freitag, 17. April ist es nur vormittags geöffnet. Danke für Ihr Verständnis!

## Wichtige Adressen:

Unsere Kirchgemeinde ist in fünf Pfarrkreise eingeteilt. Zur besseren Orientierung – in welchem Pfarrkreis wohne ich? – können Sie einen Plan mit Strassenliste im Sekretariat der Kirchgemeinde abholen, ihn sich zusenden lassen oder auf der Homepage einsehen.

**Pfarrkreis 1 Münsingen: Pfarrerin Lore Rahe Schopfer**  
Pfarrstutz 1, 3110 Münsingen, Tel. 031 720 91 41, lore.raheschopfer@ref-muensingen.ch

**Pfarrkreis 1 Münsingen: Pfarrerin Henriette Cann-Guthäuser**  
Pfarrstutz 1, 3110 Münsingen, Tel. 077 503 50 59, henriette.cann@ref-muensingen.ch

**Pfarrkreis 2 Münsingen und Trimstein: Pfarrer Simon Grebasch**  
Sonnaldeweg 14, 3110 Münsingen, Tel. 079 245 68 62, simon.grebasch@ref-muensingen.ch

**Pfarrkreis 3 Münsingen und Tägertschi: Pfarrer Matthias Galli**  
Pfarrstutz 1, 3110 Münsingen, Tel. 077 507 70 78, matthias.galli@ref-muensingen.ch

**Pfarrkreis 4 Münsingen: Pfarrerin Anita Zocchi**  
Pfarrstutz 1, 3110 Münsingen, Tel. 076 200 91 10, anita.zocchi@ref-muensingen.ch

**Pfarrkreis 5 Rubigen/Allmendingen: Pfarrer Christoph Beutler**  
Schlossstrasse 11, 3110 Münsingen, Tel. 078 243 34 72, christoph.beutler@ref-muensingen.ch

**Pfarramt im Psychiatriezentrum: Pfarrerin Esther Schweizer und Pfarrer Stefan Wenger**  
Hunzigenallee 1, 3110 Münsingen, Tel. 031 720 80 90, esther.schweizer@pzmag.ch

## Gottesdienste, Feiern, Andachten, Kirche für Kinder

## Gottesdienstliche Anlässe

## Gottesdienste in der Kirche Münsingen

3. April 15.00 Uhr Musikalisch-liturgische Feier zu Karfreitag (vgl. Hinweis links)  
5. April 6.00 Uhr Osterfrühfeier Openair, Pfarrer Simon Grebasch und Team (vgl. Hinweis S. 14)  
5. April 7.00 Uhr Osterfrühfeier Kirche, Pfarrer Simon Grebasch, Caroline Marti (Orgel) und Team (vgl. Hinweis S. 14)  
5. April 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zu Ostern, Pfarrerin Lore Rahe Schopfer, Caroline Marti, Orgel und Nevena Tochev, Violine (vgl. Hinweis S. 14)  
12. April 10.00 Uhr Festgottesdienst «Mit 66 Jahren...» (vgl. Hinweis links)  
19. April 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lore Rahe Schopfer, Caroline Marti, Orgel  
26. April 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Simon Grebasch, Caroline Marti, Orgel

## Gottesdienste in Kleinhöchstetten/Rubigen

2. April 19.30 Uhr Agapefeier zum Gründonnerstag (vgl. Hinweis S. 14)  
5. April 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zu Ostern (vgl. Hinweis S. 14)  
19. April 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Christoph Beutler, Barbara Haupt Loosli, Orgel

## Gottesdienste im Psychiatriezentrum

3. April 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag, Pfarrer Stefan Wenger, Therese Räss, Orgel  
5. April 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zu Ostern, Pfarrer Stefan Wenger, Therese Räss, Orgel  
12. April 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Esther Schweizer, Therese Räss, Orgel  
19. April 9.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Mechthild Wand, Therese Räss, Orgel  
26. April 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Lore Rahe Schopfer, Therese Räss, Orgel

## Fyre mit de Chlyne – ökumenische Kleinkinderfeier

Samstag, 18. April, 10.30 Uhr, reformierte Kirche Münsingen



## Lobpriiszyt

Freitag, 24. April, 19.30 Uhr, Kirche. Input: Christine Scheidegger

## Andachten in Altersheimen und Alterssiedlungen

- Beitenwil Dienstag, 14. April, 10.15 Uhr, Pfarrer Christoph Beutler  
Schlossgut Dienstag, 14. April, 10.30 Uhr, Pfarreileiter F. Klingenbeck  
Bärenmatte Dienstag, 21. April, 10.30 Uhr, Pfarrer Simon Grebasch  
Wydenhof Dienstag, 28. April, 10.15 Uhr, Pfarrer Christoph Beutler  
Schlossgut Dienstag, 28. April, 10.30 Uhr, Pfarrerin Anita Zocchi  
Neuhaus Donnerstag, 30. April, 10.00 Uhr, Pfarrerin Véronique Ott  
Senevita Donnerstag, 30. April, 10.00 Uhr, Pfarreileiter F. Klingenbeck

## JUGENDGOTTESDIENST

Von Jugendlichen mit Jugendlichen  
für Jugendliche

Für alle ab der 7. Klasse (reformiert und katholisch)

Deine Musik, deine Themen, deine Fragen – das ist unsere Vision. Die Jugendgottesdienste sollen von und mit Jugendlichen gestaltete Feiern sein, wo auch ein bisschen verrückte Ideen einen Platz haben können.

Hättest du Interesse im Team mitzumachen? Grossartig!  
Dann melde dich via Pfefferstern an.

## Wünschen Sie einen Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers?

Wir sind gerne bereit, Sie zu Hause, in einem Heim oder Spital zu besuchen. Damit wir wissen, wer einen Besuch wünscht, sind wir froh, wenn Sie sich direkt bei uns melden.

Layout Gemeindeseiten:  
Sandra Altherr, Sekretariat Kirchgemeinde

**Präsidentin des Kirchgemeinderates: Rahel Kohler**  
Tel. 079 684 32 87, rahel.kohler@ref-muensingen.ch

**Verwaltung/Sekretariat: Marlène Kiener, Erika Wyss, Monika Lopez, Manuela Glauser und Sandra Altherr**  
Schlossstrasse 11, 3110 Münsingen, Tel. 031 720 57 57, info@ref-muensingen.ch

## Gemeindediakonie:

**Alena Bucher:** Tel. 078 206 40 24, alena.bucher@ref-muensingen.ch  
**Sybilla Buchner:** Tel. 077 521 23 15, sybilla.buchner@ref-muensingen.ch  
**Anna Hafner** (Kind und Familie): Tel. 078 263 57 09, anna.hafner@ref-muensingen.ch  
**Pierino Niklaus** (Jugendarbeit): Tel. 079 288 44 67, jugendarbeit@ref-muensingen.ch  
www.echocho.ch

## Kirchliche Unterweisung KUW: Andrea Richner

Kontaktstelle: Sekretariat, Tel. 031 720 57 57, info@ref-muensingen.ch

**Sigriste Münsingen: Bernhard Friedli, Katja Zurbrugg und Monika Strebel**  
Schlossstrasse 11, 3110 Münsingen, Tel. 079 710 74 97, sigrist@ref-muensingen.ch

**Sigristin Kleinhöchstetten: Katrin Zaugg**  
Tel. 079 892 77 13, katrin.zaugg@ref-muensingen.ch

**Hauptorganistin Kirchgemeinde: Caroline Marti**  
Tel. 079 648 36 20, caroline.marti@ref-muensingen.ch